Pie Riedaftion und Adminifiration besinden sich in der
firation besinden sich in der
Fiazia Carli 1 und Bia
Fiazia Carli 1 und Bia
Fenide 2. Telephon Kr. 58.
Sprechstunde der Nedastion:
Fon 7 bis 8 Uhr abends.
Bezugsbedingungen: mit tägicher Lustellung ins Haus
durch die Bost oder die Kusträger monatlich 2 K 40 h,
viertelsährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.
Einzelweiß 6 h.

Drud und Berlag: Buchbruderei Jos. Armpotic Bola, Piazia Carli 1.

Wolaer att.

Erscheint täglich um 6 Ahr

Abonnements und Anfilnbi
gungen (Inserate) werden in
ber Berlags = Buchbruckerei
Jos. Armpotic, Piazza Carli
Rr. 1 entgegengenommen.
Auswärtige Annoncen werden
durch alle größeren Anfindigungsbureaus übernommen.
In se rate werden mit 80 h
star die Bmal gespaltene Petitzeite, Wellamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 h
star die Beile berechnet.

Itr bie Redaktion verantwortlich Josef Sonntag.

VI. Jahrgang

Pola, Freitag, 28. Ottober 1910.

— Nr. 1688. ==

Nochmals das Polaer Straßenelend.

Das hier in Pola in italienischer Sprache erscheinende und mazzinianischen Ideen huldigende, jedoch österreichischerseits durch ausgiebige Bestellungen von Druck- und Inseratenausträgen reich subventionierte Blatt "Giornaletto", das uns regelmäßig "giornale croato che si stampa in tedesco per conto del governo" (das troatische in deutscher Sprache sür Rechnung der Regierung gedruckte Blatt) nennt, bringt in seiner gestrigen Nummer eine Erwiderung auf unseren Artikel "Das Polaer Straßenelend", aus der wir nachstehendes reproduzieren:

Enthieten dem Schreiber dieses Artikels unsere Glückwünsche und bitten anzuhören, was wir beifügen, da ihm dies zur Erreichung des Zieles nütlich sein

Wir erwähnen, daß das Stu dieren der Straßenregulierung, Schaffung von Trottoirs Kanalisation,
Pstaster und Senkgruben zur Genüge versolgt wird
und auch Detailprojekte bereits vorliegen.

Rur hat die Sache einen Hacken! Es sehlen die erforderlichen Millionen zur Ausführung dieser Arbeiten.

Finen Hoffnungsschimmer zur Verbesserung der Bolaer Verhältnisse hatten wir, als uns der ehemalige Ministerpräsident Freiherr v. Beck, der uns die autonomistischen Rechte der Stadt abpreste, versprach, speziell für die Stadt Pola Sorge zu tragen, was auch einer seiner Kollegen vor Jahren leider umsonst versichert hat.

Das Gelb spielt keine Rolle", sagte Baron Beck, doch blieben sowohl seine Versprechen als auch die seiner Borganger und Nachkommen trop wieberholten Ansuchens resultatios.

Wir sind mit dem Schreiber dieses Artikels—schreibt das oben zitierte in italienischer Sprache erscheinende und mazzinianischen Ideen huldigende Blatt—einverstanden, daß zur Regulierung der Straßen unserer Stadt, welche größtenteils erst entworsen ist, und welche der Wichtigkeit der Stadt zukommt, nicht momentane Mittel genügen, weshalb radikale Borkehrungen notwendig sind."

Im weiteren gibt bas Blatt den von uns geschilderten Zustand der Straßen zu, ja übertrifft uns noch
in der Schilderung einzelner Details, konstatiert u. a.
daß die Arsenalsringstraße im Verhältnis zu ihrer
Bröße und Entwicklung seinerzeit seitens der t. u. t.
Kriegsmarine unzulänglich kanalisiert wurde und fährt
dann sori:

"Die seinerzeitigen Gemeindeverwaltungen haben für bie Straßenregulierungen eben nur bas getan, mofür ihre kargen Mittel reichten. Falls die von der Regierung versprochenen Millionen getommen maren, milite ihr Organ — bas "Polaer Tagblatt" — nach Beweisen suchen, um seine Spalten damit aussüllen zu können. Rachbem die Erbauer ber Häuser in der Umgebung der Stadt größtenteils Seelen des Herzens des "P. T." (bamit sind die Glaven gemeint. D. R.) sind, mögen fie die Regierung beeinflußen, sie möge bas Bersprechen bes Baron Bed, seiner Borganger und Nachkommen erfüllen und die Bilanz der Gemeinde Pola, in welcher wichtige und interessante Entwürse ber Straßenregulierung enthalten sind, billigen, so u. a. die Errichtung eines Kanales in der Bia Dante und Besenghi, welcher die große Ansammlung bes Wassers 2c. auf her Piazza Verdi verhindern möchte, die Pflasterung des Blates beim Molo Elisabeth, der Arsenalsringstraße auf der Seite der Tramwayschienen, Beendigung ber Bia Besenghi, Ausbesserung der Pflasterungen sowie ber Riva 2c. 2c.

Also auf die Millionen wartend, die zwar nie kommen werden, würde vorläusig genügen, daß die Regierung die Bilanz billigt, um wenigsten den not-

wendigsten Arbeiten gerecht zu werden. Also eine schöne Gelegenheit für das "P. T.", um

Daß das in italienischer Sprache erscheinende, Mazinianischen Ibeen huldigende Blatt irgend etwas auf unsere gewiß nur im Interesse der Bevölkerung geschriebenen Zeilen über den Zustand unserer Straßen erwidern wird, darauf waren wir gefaßt. Daß es erwiderung nicht anders einbegleiten konnte, als biese Erwiderung nicht anders einbegleiten konnte, als

mit der bereits etwas abgedrosche nen Phrase vom deutsch geschriebenen Slavenblatt, welches über Auftrag der Regierung erscheint, kann uns auch nicht weiter tangieren als daß wir, uns an das alte Sprichwort haltend "wonach auf einen groben Klotz ein grober Reil gehört", dem "Giornaletto" trocken sowe er ist, und was zu beweisen ein Leichtes ist, kan ich ein Blatt, welches mazzinianischen Ideen hindige sich inder sunterstützt von österreichischen Institutionen unterstützen lößt, allerdings auch das Geld von entgegengesetzen seite nicht verschmähend, nachdem in seinem Herzen sowohl sür das italienische Lirestück als sür die österreichische Krone gleichviel Platz ist.

Nachdem durch diese Verzerrung von hochwichtigen Problemen ins politisch-gehässige benselben die Dring-lichteil abertannt wird, möchten wir dem "Siorna-letto" raten, denn doch seinen Geiser bei anderen passenderen Gelegenheiten zu versprizen und nicht bei Angelegenheiten der Allgemein ihn au beit. Dadurch verrät er zu leicht, daß es ihm und seiner Clique, die ihn aushält, unaugenehm ist, daß sie an ihre Nach-lässigkeiten erinnert werden, und daß die Herren mitsamt ihrem samosen Blatte an Politik im Instellen oder nichts versstehen wollen.

Denn wenn der "Giornaletto" erklärt, daß wir, als im Auftrage der Regierung erscheinendes Blatt" die Millionen herbeischaffen sollen, so müssen wir ihn doch andererseits darauf ausmerksam machen, daß wir als "Slavenblatt" blutwenig Aussicht haben, einen Erfolg zu erringen, nachdem sich die Slaven doch der Regierung gegenüber in Opposition besinden. Wie erstärt sich der "Giornaletto" also diesen Widerspruch.

Bir verweisen jedoch darauf, daß die italienische Partei im Parlamente in der Regierungsmajorität eine ziemlich wichtige Rolle spielt, und es ihr daher ein Leichtes wäre, diese versprochenen Millionen ins Rollen zu bringen. Leider ist sie jedoch durch nationale Duerellen vollständig in Anspruch genommen und hat daher keine oder nur sehr wenig Zeit übrig, um den wirtschaftlichen und kommunalen Interessen ihrer Wahltreise etwas mehr Ausmerksamkeit widmen zu können.

So clic steht die Sache und nicht anders. Derjenige, der, kann, will nicht, und der den Willen hat, kann nicht. Da nützt kein Versteckenspiel und die größte Kunst im Verdrehen nichts.

Eines dem "Giornaletto" zum Schlusse zur Darnachachtung: Nachdem uns das Wohl und Wehe ber Allgemeinheit und nicht einer einzelnen Nation am Herzen liegt, wir auch nicht einem einsprachigen, sondern einem vielsprachigen Staate,
nämlich unserer Monarchie dienen wollen, so werden
wir, wie bisher, uns auch in Zufunst erlauben, überall
dort dreinzureden, wo wir es für nötig im Interesse
der Algemeinheit und des Staates halten und uns
nicht kümmern, ob es dem italienisch geschriebenen und
mazzinianischen Ideen huldigenden Blatte paßt ober

Aber nicht nur breinreben, sondern uns auch tatträftig dasür ins Zeug legen wollen wir, damit der Eräftig dasür ins Zeug legen wollen wir, damit der Stadt endlich einmal das zuteil wird, was ihr gebilhrt. Stadt endlich einmal das zuteil wird, was ihr gebilhrt. Bu diesem Zwecke werden wir uns wieder um die geneigte Unterstützung der jen igen Abgeorden neigte Unterstützung der jen igen Abgeorden neten bewerben, welche bisher für Pola mehr geleineten haben, als alle Polaer Maulhelden zusammen, statt haben, als alle Polaer Maulhelden zusammen, nämlich an die den tich en.

Tagesneutgkeiten.

Bola, am 28. Oktober 1910.
Gedenktage. 28. Oktober. 1492: Kolumbus entdeckt
Cuba. 1887: K. Goedete, Literaturhistorifer, †, Celle, (geb.
Ib. April 1814, das.). 1880: Emil Palleste, Schriftsteller, †,
Ib. April 1814, das.). 1880: Emil Palleste, Schriftsteller, †,
Ihal b. Ruhla, (geb. b. Jan. 1823, Tempelburg). 1900: Max
Thal b. Kuhla, (geb. b. Jan. 1823, Tempelburg). 1900: Max
Thal b. Sprachforscher und Sanskritist, †, Oxford, (geb. 6.

Jun Besuche des rumänischen Ministers Junara in Wien. Das Fremdenblatt meldet unterm 27. d.: Der rumänische Minister des Aeußern term 27. d.: Der rumänische Minister des Aeußern term 27. d.: Der deiner Urlaubsreise sich befindet und Liuvara, der auf einer Urlaubsreise sich besinden und mehrere Haupistädte besuchen wird, wird, nachdem er mehrere Haupistädte besuchenthal einen Besuch abgestattet gestern dem Grasen Aehrenthal einen Besuch abgestattet seinen morgen um 1 Uhr nachmittags vom Kaiser in bestant, morgen um 1 Uhr nachmittags vom Kaiser in bestant, morgen um 1 uhr nachmittags vom Kaiser in bestant, morgen um 1 uhr nachmittags vom Kaiser in bestant, morgen um 1 uhr nachmittags vom Kaiser in bestanten. Der Besuch des

rumänischen Ministers in Wien wurde durch keine aktuellen politischen Fragen veranlaßt und trägt auch keinen politischen Charakter. Es könnte jedoch bei dieser Gelegenheit abermals konstatiert werden, daß erfreulicherweise die herzlichen Beziehungen zwischen Desterreich-Ungarn und Rumanien andauern.

Die Blätter melden unterm 26. d.: Heute sand zwisschen den Bertretern der Regierung und der Südbahn eine Konserenz statt, die der Frage galt, sür welchen Zeitraum der Iprozentige Tarifzuschlag aufrechterhalten werden soll. Die Gesellschaft hatte in ihrer Eingabe an die Regierung das Ersuchen gestellt, daß die erhöhten Tarise auf unbestimmte Zeit in Geltung bleiben sollen. In der Sitzung soll, wie verlautet, von den Regierungsvertretern erklärt worden sein, daß die Tarifzuschläge nur für die Dauer eines weiteren Jahres dewilligt werden können. Die Beratung verlief ergebnissos, da kein Einvernehmen erzielt wurde. Die Verhandlungen bürften fortgesetzt werden.

Infektionskrankheiten in Pola. Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Pola am 22. Oktober 1910: 4 Krankheitsfälle Dyphteritis, 4 Fälle Scharlach, 8 Fälle Typhus.

Waul- und Klauensenche in Pola. In ber Vorstadt Veruda dieser Semeinde wurde in mehreren Höfen Maul- und Klauenseuche amtlich konstatiert. Aus diesem Anlasse wurde aus sanitären Rücksichten angeordnet, daß die aus den insizierten Stallungen stammende Milch nur in gekochtem Zustande in Vertehr gebracht werden darf.

Erdbeben. Am t. t. maritimen Observatorium in Triest verzeichneten vorgestern nachmittags die seis, mischen Instrumente ein Fernbeben, bessen Herbbistanz auf 1100 Kilometer geschätzt wird. Beginn um 4 Uhr 44 Min. 43 Set. nachmittags, Maximum von 13 Millimeter um 4 Uhr 48 Min. 16 Set., Ende um 5 Uhr 25 Min.

Ausstellung. Die geehrten Leser werden hiemit auf das Inserat des renommierten Teppichhauses Drendi, Wien I., Lugeck, auf der vierten Seite unseres Blattes ausmerksam gemacht.

*Berwahrloft und erschöpft aufgesunden. Am 26. d. vormittags wurde in einer Hütte in der Umgebung von Vincural durch die Gendarmerie in ganz verwahrlostem und erschöpftem Zustande ein junger Mann aufgesunden. Er gab an, Otto Strehunetzu heißen, am 24. April 1888 in Hohenmaut sin Böhmen geboren und nach Wien zuständig zu sein. Weiters gab er an, vor Monalssrist nach Pola gestommen zu sein, um Arbeit zu suchen, konnte aber mit Kücksicht auf seinen leidenden Zustand — Neurasschei — keine erlangen. Nachdem er seiner Barmittei entblößt war, nahm er in jener Hütte Unterständ und fristete seinen Lebensunterhalt aus den Gaben der »Cucina di Benosicenca« in Pola. Stresdunds wurde dem hiesigen Landesspitale übergeben.

* **Berdächtige Judividuen.** Frau Burget, Restaurateurin in Veruda, avisserte am 26. d. M. um 9 Uhr abends den Sicherheitswachposten Nr. V und gab an, daß sich in der Nähe ihres Lotales drei sehr verdächtige Individuen herumtreiben. Die an Ort und Stelle erschienenen Wachleute nehst einem Gendarmen nahmen eine gründliche Untersuchung der dortigen Umgebung vor, konnten jedoch nichts Verdächtiges sinden. Man vermutet, daß die verdächtigen Gestalten davon unterrichtet waren, daß Herr Burget am kritischen Abend vom Hause sen war, denn sonst wäre es denselben schlecht ergangen.

* Auf die Rücktehr vergessen. Die k. u. k. Matrosen Karl Ahrer und Josef Vodouschek von S. M. S. "Franz Ferdinand" wurden am 26. d. M. nachts in der Via Kandler verhaftet und einer Marinepatrouille übergeben, da dieselben als "von Vord-Flüchtige" verfolgt wurden.

* Verbotenes Automobilsignal. Der Beamte bes hiesigen Budweiser Bierdepot J. P., Via Sergia 18, wurde am 26. d. M. um 12 Uhr nachts arretiert, weil er trot wiederholter Ermahnungen mit einer Automobil Signaltrompete ein unliebsames Konzert Autch die Straßen der Stadt veranstaltete.

* Wegen verbotener Rudtehr. Die bereits wiederholt wegen Diebstahls abgestrafte und aus der Gemeinde Pola abgeschaffte Röchin Maria Devirt, geboren 1883 in Tuchern, wurde vom hiesigen t. t. Bezirksgerichte wegen verbotener Rücklehr mit 10 Tagen Arrrest bestraft und wird nach Abbühung berselben in ihre Heimatsgemeinde Petrowitsch abgescheben.

* Wegen Richtfolgeleiftnug. Der im Jahre 1888 in Pristeg bei Benkovac geborene Taglöhner Dragostin Branković, Via Giovia prolungata — Haus Brossich — wohnhaft, wurde am 26. d. M. um 21/4 Uhr nachmittags verhaftet, weil er durch sein demonstratives Verlassen der Arbeit beim Baue des Marinekasinos mit noch anderen 34 Arbeitern in der Via Barbacani öffentliches Aufsehen erregte und den wiederholten Anforderungen, sich zu entfernen, nicht Folge leistete.

Defährliche Drohung. Daničić Stefan, beschäftigungsloser Taglöhner aus Knin, Bia Gissano 197, wurde verhastet, weil er seine Quartiergeberin | Aus dem Hafenadmiralats=Tagesbefehl Nr. 300. Maria Lussich am 23. d. M. ohne Grund mit einem Meffer und am 26. b. M. mit einem Stud Holz lebensgefährlich bedrohlte, sodaß lettere aus bem Hause flüchten mußte.

Betrunkener Lohnkutscher. Der Lohnwagenkutscher Nr. 60 wurde in der Bia S. Policarpo angehalten und nach Hause geschickt, weil er in Ausübung seines Berufes betrunken angetroffen murbe.

Rächtliche Ruheftörung. Die Wirtin Bia Randler 52 murde angezeigt, weil die Bewohner der Umgebung Beschwerbe führen, daß durch den täglichen Lärm und Erzesse in diesem Lokale die Nachtruhe empfindlich geftört wirb.

" Wishandlung. Grubisić Matthäus, Maurer, Bia Rosandra 5, wurde zur Anzeige gebracht, weil er den 52jährigen Maurer Pasquale Juretić mit Faustschlägen mißhandelte und denselben verlette.

Diebstähle. Die 25 Jahre alte Maria J., Monte Grande 343, wurde über Ersuchen des Raufmannes B. A. verhaftet, weil sie gelegentlich eines Einkaufes in seiner Egwarenhandlung, während er sich auf einen Moment entfernte, aus der Gelblade den Betreg von 3 Kronen in Kleingelb gestohlen haben foll. — M. R., Bascherin im Hotel "Central", wurde verhaftet, weil sie dringend verdächtig ist, dem Anton Benković eine silberne Taschenuhr samt Kette im Werte von 24 Kronen gestohlen zu haben. -- Die bereits vor einigen Tagen wegen Diebstahl zu Schaden ihres Diensiherrn Johann Balentich verhaftet gewesene beschäftigungslose Dienstmagd Regina Tringistich aus S. Matteo bei Caftua, wurde abermals zur Anzeige gebracht, weil sie der in der Bia Besenghi 8 wohnhaften Frau Maria Bigot eine Bluse im Werte von 25 Aronen herauslockte und damit durchging.

Gefunden wurde ein Romanbuch und ein Schulzeugnis. Abzuholen beim Fundamite ber t. t. Polizeiabteilung.

Der Reig der Damenwäsche. Der außerorbentliche Luxus, ber jest alle Modegebiete beberricht, zeigt sich nirgends so martant, als auf bem Gebiete ber Lingerie. Golibe, schlichte Damenwasche, wie unsere Großmiltter fle liebten, ift heute ein giemlich aberwundener Standpunkt. Die moberne Lingerie bringt heute aus gartem Ransont, aus spinnwebbunnem Battift, intrustiert mit echten Balenciennes, Brish und Clunys und mit feinfter Sandftiderei und Gaumchen verziert, mahre fleine Runkwerte hervor, an benen felbft die neidischen Urahnen ihre Freude haben mußten. Das Reizenbfte, mas es im Lingerie-Genre gibt, findet man in bem jest erschienenen Album "La Lingerie Parisienne" Nr. 3, welches von bem burch seine erft-Maffigen Damenmobejournale befannten Mobe-Berlag "Le Grand Chic" in Bien, XVIII., Bitthauergaffe 17, herausgegeben wirb; "La Lingerie Parisienne" ift in Lugusausführung (mit zirla 700 Mobellen) um 6 Kronen zu beziehen und auch im Buchhanbel erhaltlich. Der Breis ber Meinen Ausgabe (350) beträgt 2 Kronen 50 Heller.

Bereind- und Vergnügungs-Anzeiger.

Theater. Barveys »Fanfan la Tulipe« ist eine jener heiteren Operetten alteren Rezepts, bespickt mit Liebes- ober Eisersuchtsszenen, wobei alle einem ober einer nachrennen, sich verwechseln und alle Arten Drollereien anstellen, bei benen sich ber Buschauer aus den Sorgen des Alltags gerne in die naive, bald sentimentale, bald breifte Situation mit hineinreißen läßt und den komischen Aufruhr in der Idylle spassend mitmacht. Und aus ber Illusion weckt einen keine Probleme lösende Musit, sondern fesselt angenehm eine schmeichelnde, aufrichtige, niemals ausgeborgte Melodienreihe. Täglich besser gefällt Frau Angelelli, bie gestern voll reizenben Uebermuts ben »Bis«-Rufen nachgeben mußte; wir möchten auch nicht unerwähnt lassen, wie febr uns ihre prachtvollen Brufttone, wirdig des beften Kontraalts, überrascht haben. Sehr gut Herr Parigi, boch offen: zu wenig schneibig, zu wenig temperamentvoll für einen Husaren. Reblerlos namentlich die Chöre und das ausgezeichnete Marine-Drchester, was Herr Rapellmeifter Battaglini nicht ungerne hören bürfte.

Deffentliche wiffenschaftliche Borträge am 2. 2. Ctaategymnafinm in Bola. Beute Freitag

den 28. d. findet im Bibliothekssaale des Staatsghmnasiums um 6 Uhr abends ber 2. Vortrag über "Die Literatur Deutsch-Desterreichs im 19. Jahrhundert" statt. Gegenstand: Bom Beginn des Jagrhunderts bis zum Wiener Kongreß.

Familienabend bes Vereines der Marinekauglisten. Am 5. Movember l. J. findet im Saale bes "Narudni Dom" ein Familienabend ber Marinekanzlisten mit anschließendem Tanzkränzchen statt. Beginn 1/28 Uhr abends. — Ein überaus reichhaltiges Programm, ber bekannt gesunde Humor und das oft bewiesene Verständnis eines gediegenen Arrangements solcher Familienabende seitens ber Marinekanglisten gewährleisten auch für diesmal einen recht vergnügten Abend.

Militärisches.

Marineoberinspektion: Linienschiffsleutnant Paul Pachner. Garnisonsinspektion: Hauptmann Gustav Fasser vom Landwehr-Infanterieregiment Dr. b.

Glückvunfch. Laut eingetroffenem Telegramm beglüdwünscht Se. Ezzellenz ber Herr Marinekommanbant die Neubeförberten.

Personalverordnung. In den Ruhestand werben versett (mit 1. November 1910): der Oberwertsührer 1. Kl. Heinrich Udovich als invalib. (Domizil: Trieft.) Der Arsenalsobermeister Josef Maresch als invalib. (Domizil: Pola.) Der Arsenalsmeister Johann Tomel als invalid. (Domizil: Pola.) Der Arsenalsmeister Hermann Olichnegger als invalib. (Domizil: Pola.)

Urlaube. 3 Monate Mar.-Rom. 2. Ml. Ernst Schuster (Desterreich-Ungarn). 2 Monate St.-M.-W. Johann Weninger (Wien und Desterreich-Ungarn). 21 Tage Mar.-Diener Johann Starcic (Pftrien). 11 Tage Lichlitn. Friedrich von Poten (Fftrien). 7 Tage Rorv.-Apt. Abolf Mladic (Belenika und

Ans dem Verordnungsblatt für bas t. u. t. Deer.

Allerhöchste Entschließungen. Se. t. u. t. Apostolische Majestät geruhten allergnäbigst (mit 1. November 1910) zu ernennen im Geniestab: zum Dberfileutnant (mit bem Range vom 1. November 1910): ben Major Karl Novottny bei ber Geniedirektion in Pola, - bei Transferierung jum 2. Norps. tommando; zum Da a jor: ben Hauptmann Franz Langthaler bei der Geniedirektion in Pola; zu Majoren: die Hauptleute Johann Balter bes Festungsartillerieregimentes Graf Colloredo-Mels Rr. 4 und Morit Schrötter des Feflungsartillerieregimentes Raifer Rr. 1, - beim Festungsartillerieregiment Graf Collorebo-Mels Rr. 4; jum Sauptmann: ben Dberleutnant Josef Sutter bee Infanterieregimentes Freiherr von Succovaty Mr. 87; zum Dberleutnant: ben Leutnant Alfred Jahens des Infanterieregiments Freiherr von Succovaty Rr. 87; jum Beutnant: ben Fähnrich Hugo Riavit des Infanterieregimentes Freiherr von Succovaty Rr. 87. - In der Festungsartillerie: ju Sauptleuten: die Oberleutnants Robert Grabil und hermann Borbuchner, - beide bes Festungsartillerieregimentes Graf Colloredo-Mels Mr. 4; zu Dberleutnants: die Leutnants Alfred Seitl und Karl Eggerth bes Festungsartillerieregimentes Graf Colloredo-Mels Nr. 4 und Emmerich Ritter von Aulich bes Festungsartilleriebataillons Dr. 3; zu Beutnants: die Fähnriche Joses Grüble und Abolf Haaslbauer des Festungsartillerieregimentes Graf Colloredo-Mels Rr. 4. -Im Diffgierstorps ber Aubitoren: jum Saup'tmanuaubitor: ben Oberleutnantauditor Rarl Erlacher ber Rriegsmarine; zum Oberleutnantaubitor: ben Leutnant in ber Reserve Frang Biro, Doktor ber Rechte, des Felbianonenregimentes Str. 13, - bei ber Kriegsmarine. -Berordnungen bes t. u. t. Reichstriegeminifteriums. Ernannt werben; zum Dilitarverpflegsatzeffiften ber Berpflegsatzessist-Stellvertreter Rudolf Haly bes Militarverpflegsmagazins in Bola; im Konkretualftatus der Fortifikations. wertmeister: zum Fortifitations. Dbermert. meifter ber Fortifilationswertmeifter Alvis Leift ber Geniedirektion in Pola; zum Rechnungsführer-Gtellvertreter: ber Feuerwerker Bengel Banedl bes Festungs. artilleriebataillons Dr. 3. - Bugeteilt werben: bem Generalstab: ber Oberleutnant Markus Helff-Hibler Ebler von Alpenheim bes Festungsartilleriebataillons Rr. 8; bem Artillerieftabs ber Hauptmann Ernft Deveie Gbler von Siegwarbein bes Teftungsartilleriebataillons Rr. 8, - bei Einteilung beim In-Inspizierenben ber Befestigungen in Tirol. - Transseriert werben: Die Hauptleute Rarl Balgar - gum Festungsartilleriebataillon Rr. 8; Eduard Gaubi vom Pionierbataillon Rr. 4 jum Geniestab, bei Einkeilung bei ber Geniebirektion in Bola; Ferbinand Schmib vom Infanterieregiment Freiherr von Succovaty Rr. 87, — zum Infanteriereziment Ebler von Horjegin Rr. 90; Josef Degelmann vom Infanterieregiment Mitter von Bersbach Rr. 92, - zum Infanterieregiment Freiherr von Succovaty Rr. 87; Frang Sacher vom Festungsartillerieregiment Graf Collorebo-Mels Rr. 4, - jum Festungsartilleriebataillon Mr. 2 und Johann Fuhrer vom Festungsartillerieregiment Graf Collorebo - Mels Rr. 4, - jum Gestungsartillerieregiment Freiherr von Rouvroy Rr. 5: ber Oberleutnant Stephan Friedrich bes Festungsartillerlebataillons Rr. B, - jum Wilitargeographischen Institut; ber Hauptmannaubitor Johann Qulas bon ber Kriegsmarine, zum Infanterieregiment Erzherzog Lubwig Salvator Mr. 58: bie Hauptmannrechnungsführer Josef Bogner vom Festungsartillerieregment Graf Collorebo-Mels . Rr. 4, - gum Infanterieregiment Georg I. Ronig ber Bellenen Rr. 99; Georg von Emperger vom Infanterieregiment Ritter von Milbe Rr. 17, - zum Festungsartillerieregiment Graf Collorebo-Mels Rr. 4; ber Artillerierzeugs-Dberoffizial Richard Reumann vom Artilleriezeugebepot in Bola, - jum Artilleriezeugebepot in Trient : ber Artilleriezeugsoffizial Eduard Schönpflug vom Artilleriezeugsbepot in Bemberg, - jum Artilleriezeugsbepot in Bola. Ueberfest werben: jum Fortifitationsmertfuh. rer: ber Militar-Bauwertführer Jojef Bonec ber Geniebiret. tion in Bola; zu Fortisitations. Oberwert. meistern: Die Militar-Bauoberwertmeister Alois Comiche ber Geniebirettion in Bola; Rarl Popolli ber Geniebirettion in Pola; Augustin Fular ber Geniedirektion in Pola; Thomas Cujan ber Geniedirettion in Bola; ju & prtifitation .. wert meiftern: Die Militar-Bouwertmeifter Alois Leift, der Geniebirettion in Bola; Josef Pabrian ber Geniebirettion in Pola.

Ans bem Berordnungsblatt für die t. t. Lanb. wehr. Allerhöchste Entschließungen. Se. L. u. t. Apostolische Mejestät geruhten allergnädigst anzuordnen: die Uebernahme in ben Ruhestand des Oberstlentnants Johann Fischbed bes Landwehrinfanterieregimenies Bola Nr. 5; mit 1. November 1910 zu ernennen: zum Feldzeugmeister ben Felb. marschalleutnant Rarl Fanta, Kommanbanten bes 16. Storps Landwehrkommandanten und Kommanbierenben General in Ragusa; zu Majoren: die Hauptleute Ewald von Loeser des Landwehrinsanterieregimentes Bola Rr. 5, - beim Lanb: wehrinsanterieregiment Bubweis Dr. 29, Heinrich Manboljo bes Landesschützenregimentes Bozen Rr. II, - beim Landwehr. insanterieregimente Pola Nr. 6, Alois Dorn, übertomplett im Landwehrinfanterieregiment Bola Rr. 4, Rommanbanten beg Landsturmbezirles Pola Nr. 5, Michael Geberich, übectomplett im Landmehrinfanterieregiment Bola Dr. 5, - bei gleichzeiti. ger Ernennung zum Landflurmreferenten in ber Militarabtei. lung ber Landwehrgruppe bes 16. Korpetommandos, und Starl Seibler bes Landwehrinfanterieregimentes Bola Dr. 5; Dberleutnants (mit bem Range vom 1. November 1910): die Leutnants Eduard Rautsch, Abertomplett int 1. Regiment ber Tiroler Raiserjager, bauernb zugeteilt bem Banb wehrinsanterieregiment Pola Dr. 5, und Blabimir Resigh bee Landwehrinfanterieregimentes Pola Mr. 5; zu Beutnants die Fähnriche Magimilian Ravter, Anton Gichberger, Armando Beban, Heinrich Simonitsch und Stanislaus Novat, - alle bes Landwehrinsanterieregimentes Dr. 5. - Berordnungen bes t. t. Ministeriums für Landesverteibigung. Ernannt wird mit 1. Movember 1910 : jum Landwehr - Evibengober. offizial (mit bem Range vom 1. November 1910): ber Landwehrevidenzoffizial Inhann Burja, des Landwehrinfan. terieregimentes Pola Nr. 5.

Apifo. Anläflich bes Nevemberavancements werben feitens bes t. u f. Reichstriegeministeriums bie Bestimmungen bes § 4 ber Statuten für ben Bentralwirtschaftssonds bes t. u. t. Seeres in Erinnerung gebracht, wonach burch bie Leistung ber Mitgliedsbeiträge fur den Fonds obligatorisch die bisher abliden Gratulationen, bezw. Danisagungen aus Anlag von Be. förberungen zc. entfallen. Durch Aufnahme biefer Beifung in bie Statuten hat bas Reichstriegsministerium nur einem in ber Armee allgemein geaußerten Buniche Rechnung getragen, glaubt baher, erwarten zu fonnen, daß sich biese - in ber f. u. f. Rriegsmarine bereits burchgeführte - Bestimmung mit ber Beit auch im t. u. t. Seere einleben wird, inebesondere bann, wenn Borgesette und Sohere burch ihr eigenes Berhal. ten beispielgebend vorangehen.

Worbildung ber Rechnungeführerafpiranten in der Gendarmerie. Unteroffiziere, welche die Prufung jum Bachtmeister-Rechnungshilfsarbeiter mit befriedigenbem Erfolg abgelegt haben und die Erlangung ber Rechnungsoffiziercharge anstreben, haben, sofern ihnen seinerzeit bie Rachsicht ber porgeschriebenen Schulstudien (Untergymnasium, Unterrealschule, Sanbelsschule) erteilt wurde, eine Borprufung beim Landes. gendarmeriefommando abzulegen. Bur Bulaffung zu biefer Borprufung ift ber Afpirant vom Landesgenbarmeriekommando beim Ministerium für Lanbesverteibigung bann zu beantragen, wenn das Difizieretorps ihm die Eignung jum Rechnungs. offizier im Sinne ber Bestimmungen ber fur bie Rechnungs. führer analoge Anwendung findenden Beforberungsborschrift für die Personen des Goldatenstandes im t. u. t. Deere guge. sprochen, er nach feiner Beranlagung und feiner Berwendbar. leit die Eignung für ben Dienft eines Rechnungeführers verspricht und entweber ledig ober als verheiratet in der Lage ist, Die Sicherstellung des vorgeschriebenen Rautionstapitales nach. zuweisen. Bei verheirateten Aspiranten hat sich ber Ausspruch des Difizierstorps über die Burdigfeit auch auf die Gattin und die etwa borhandenen Rinder zu erstreden.

Sparfamteitsmaßnahmen bes italienischer Rriegs: minifters. Aus Rom ichreibt man: Unter ben bon mehreren Blattern ichon vor langerer Beit angeflubigten und nunmehr burchgeführten Dagnahmen jur Erreichung von Ersparniffen im Heeresbubget ift bie außerorbentliche dauernde Beurlaubung von 20.000 Refruten bes heurigen Affentjahres wohl besonders beachtenswert. Diese Leute werden voraussichtlich erft im tommenben Jahre zugleich mit ben Erfahreferviften ihres Affentjahrganges (zirta 26.000) einer breimonatlichen militarischen Ausbildung unterzogen und sodann wieder bauernd beurlaubt werben. In militarischen Rreisen wird bieses Borgeben bes Rriegeministers, welches die Ausbildung ber Truppe durch die Abtommandierung bermehrten Inftruttionspersonals für mehrere Monate Aberflussigerweise erschwert, hocht abfallig fri-

Drahtnachrichten.

(R. f. Rorrespondenzbureau.)

Aus den Delegationen.

Wien, 27. Ottober. Der Heeresausschuß ber Delegationen bes Reichsrates sette bie Generalbebatte über bas Ordinarium fort. Del. Geit verweist auf die Empörung, mit der das arbeitende Bolt die Heeres. forderungen der Kriegsverwaltung vernommen habe. Redner spricht sich namens ber Sozialbemokraten gegen bas Einjahrig. Freiwilligenrecht, welches ein Privilegium der besitzenden Rlasse sei und ferner entschieden gegen den Paradedrill aus und bezeichnet es als geradezu empörend, daß die Reform der Militärstrafprozegordnung durch die Sprachenfrage gehemmt werden soll. Rebner erklärt schließlich, daß er gegen das Budget stimmen und im Abgeordnetenhause die Berantwortlichteit an dem Berfassungsbruch feststellen werde, denn auch die österreichische Regierung habe sich besselben schuldig gemacht.

Del. Rudolf Gruber bemerkt, die dristlichsoziale Partei lasse an der Gemeinsamkeit der Armee nicht rätteln. Er spricht sich gegen die Verwendung argen-

tinischen Fleisches aus.

Rriegaminister Freiherr von Schönaich bankt gunächst für die freundlichen Worte, die der Referent über ben Geist ber Armee gebraucht habe. Der Geist ber Armee, insbesondere der Geift des Offizierstorps sei eine Bargschaft für die Tüchtigkeit der Armee. Die Armee tann absolut teine Aenberung erfahren. Ihr Geist ist traditionell und wird es auch bleiben. Man musse nicht immer alle Zeitungsnachrichten akzeptieren.

- a ||

Der Heeresausschuß der österreichischen Delegation beschließ, nachdem ber Kriegsminister auf alle während Debatte gefallenen Anregungen und Anfragen eingehend erwidert hatte, nach einem Schlusworte des Berichterstatters Ritter von Kozlowski in die Spejuldebatte einzugehen.

Die Reise bes "Argentina".

Mio be Janeiro, 27. Otiober. Der Dampfer Argentina" ber vereinigten österreichischen Schiffahrts. friengesellichaft mit dem Präsidium der österreichischen Ausstellungskommission für die internationale Ausitellung in Buenos Aires und den Mitgliedern der Studienkommission an Bord ist heute programmäßig gier eingetroffen.

Keine Flottenanleihe in Euglaud.

London, 27. Oftober. Der erste Lord ber Adniralität Mac Kenna hat die "Sild-Wales Daily Bems" ermächtigt festzustellen, daß ihm von einer Plottenanleihe, welche die Regierung ins Ange gefaßt baben soll und auf die der Preisruckgang der Consols urnageführt wird, nichts bekannt fei.

Der Gordon Benett-Preis der Lüfte.

Dew- Dort, 27. Oktober. Ein Passagier des Ballons "Düffeldorf" erhielt gestern abends von ben Insassen bes Ballons "America" folgendes von Amproise (Quebec) datiertes Telegramm: Wir sind am Beribonkafluß nördlich vom Chilongasee am 19. b. gelandet. Alles wohl. Wir tehren am 26. b. nach Gt. Louis zurück.

Die Mitglieder bes Ausschusses für Ballonwettjahrten erklärten, die "America" hätte unzweifelhaft ben Gordon Benett-Potal, sowie ben Entfernungs.

preis gewonnen.

Rew-Port, 27. Oftober. William Hawley, Bruder des vermißten Führers bes Ballons "Umerica" erhielt von Personen, die nach Ottawa gesandt worden waren, um die Nachforschungen nach bem Ballon fortzusehen, ein Telegramm, worin es heißt: Mule Anzeichen deuten barauf bin, daß Post und Hamler Dienstag früh im Norben von Ontario gelandet find und ben Ballon haben weiterfliegen lassen. Weitere Nachrichien werden heute abends erwartet. Auf dem Flugfelde von Belmonipark und auf anderen Orten werden Beiträge gesammelt, die als Belohnung zur Auffindung des vermißten Luftschiffers dienen follen.

Frankreich.

Paris, 27. Ottober. (Agence Havas.) Ministerpräsident Briand empfing nachmittags ben Unterstaats. sefretär im Finanzministerium Renault und ben Minister Biviani. Renault erklärte, er beabsichtige teineswegs zu beniffionieren ober bie Solidarität, die ihn mit seinen Rollegen verbinde, zu brechen. Biviani erflärte gleichfalls, daß er nicht demissioniere und bisher feinerlei Einwendungen gegen die Politit des Rabinettes erheben werde.

Spanien.

Mabrid, 27. Oktober. Ber Zivilgouverneur von Madrid, L. Canglejas, ein Bruder des Ministerpräsidenten ist gestorben.

Barcelona, 27. Ottober. In Sababel ist der allgemeine Ausstand proklamiert worden.

Portugal.

Lissabon, 27. Oktober. Das in Avaira ericheinende Blatt "Poro" wurde suspendiert. Die Eigentümer bes Blattes wurden verhaftet und unter polizeilicher Estorte nach Lissabon gebracht.

Die Pest.

Caracas, 26. Ottober. Hier sind vier neue Pestfälle festgestellt worden.

Telegraphischer Wetterbericht

bes Sybr. Amtes ber t. u. t. Kriegsmarine vom 27. Ottober 1910. Allgemeine Uebersicht Die Lustdruckverteilung mit bem Maximum im E hat sich

seit gestern nicht wesentlich geanbert. Das Barometerminimum ım 28 hat etwas an Ausbehnung gewonnen.

In der Monarchie meist trub und neblig, schwache Winde, etwas marmer, an ber Abria heiter, Borino, geringe Barmeichwankungen. Die Gee ist ruhig.

Boraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden sür Pola: Leichte wechseinde Bewölfung, schwache variable Brisen, nachts etwas kuhler, sonft teine wesentliche Aenderung gegen ben Bortag.

Seismische Beobachtungen : Gestern 4 Uhr 42 Min. bis 4 Uhr 59 Min, schwache Fernbebenaufzeichnung. Maximalausschlag 1.0 Millimeter um 4 Uhr 47 Min. 8 Get. Entfernung bes Perbes 1500 Rilometer.

Barometerfanb 7 Uhr morgeus 767.2 2 Uhr nachm. 766.6 + 11.2 2 " Etriperatur um 7 Regenüberichuf für Bola: 1854 mm.

Temperatur des Geemaffers um 8 Uhr vormittags: 17.00. Musgegeben um B Uhr 15 nachmittags.

Die Goldinsel.

Diensten fein tonnen.

Geeroman von Clart Ruffe i. Rachbrud verboten.

frische Leutnant mit vornehmer Sicherheit, bas Wrad zu burchjuchen und dann hier anzusragen, ob wir Ihnen irgendwie zu

Mein Rapitan besahl mir, erwiderte ber Gonnengebraunte

Sehr gutig bon Ihrem Rapitan, entgegnete Reeling verbindlich. Meine Passagiere werden Ihnen dantbar sein, wenn Sie einige Briefe mitnehmen wollen.

Bitte, mit Bergnügen. Und der Name Ihres Schiffes ? "Gräfin Ida"; von London nach Bomban. Ich barf bie gleiche Frage an Sie richten ? Sr. Majestat Korvette "Bauberin".

I der Lausend! platte hier Enlledge bazwischen. Berzeihen Sie, dann ist Sir Edward Pauton Ihr Kommandeur ?

Allerbings, wandte sich ber Leutnant ihm höslich zu. Sie tennen ihn ?

Er ist mein Better. Habe ihn sleben Jahre nicht mehr gesehen. Und ihn nun hier mitten auf dem Dzean zu treffen ! Das ist wirklich spaßhaft.

Ja, wirklich ein eigener Bufall. Dürfte ich Gie um Ihren Mamen bitten ?" Colledge.

Alh; also jedenfalls ein Sohn von Mylord Sandown, 3ch hörte ben Namen öfter von Sir Edward. Er wird sich freuen, von Ihnen zu hören. Ich darf ihm doch Gritge be-

Gewiß. Die allerherzlichsten, wenn Sie so gut sein wollen. herr Leutnant, begann jest wieber Reeling, ich bente, Sie werden nach der heißen Fahrt einen He nen Imbig nicht veridmahen. Das Frühstud steht noch auf dem Tijch, wenn es Ihnen gefällig ist, gehen wir hinunter.

Auf eine zusagende Berbengung schritten beibe nach dem Salon, wobei ber Leutnant seine Augen neugierig über das Schiff und die umberftehenden Herren und Damen ichweifen ließ, unter denen die goldhaarige kleine Hudson mit ihren nedischen Angen einen besonders langen Blid der Bewunderung

Da hat das hubsche Ding wieder einen, bem sie ben Ropf berbrehen tann, raunte mir Colledge zu, indem er seinen Arm unter ben meinen stedte. Passen Sie auf, sie geht ihm balb

Und richtig, fie schloß sich gleich anberen an, welche die Neugier trieb, zu hören, mas ber junge Offizier alles zu erzählen hatte. Wir lachten und traten zusammen an die Reling, wo Colledge sagte:

Willen Sie, Dugbale, ich würde meinen Better ichrecklich gern überraschen; es wäre doch ein riesiger Spaß, ihn zu besuchen! Mir scheint, es ist gar nicht so weit bis zur Korvette. Bas meinen Gie ?

Dh, die Entfernung murbe das wenigste sein, antwortete ich, meinen Blid unwillfarlich wieber nach der Stelle am Horizont wendend, wo mir vorher die sonderbare Bertiefung aufgefallen war, aber ich traue der Windstille nicht, mitunter folgt ihr gang plöglich ein bofes Wetter.

Uch was; ich bin kein solcher Schwarzseher. Würden Sie mitkommen, wenn ich fahre L

1. it größtem Bergnügen.

Na, bas ist aber nett von Ihnen, rief er, mich auf die Schulter schlagend. Wir fahren mit dem Leutnant und mein Better schickt uns wieber zurud. Das wird ein Hauptsest! Ich habe die Marinejungens gern; wissen Sie, man fühlt sich so sicher, wenn sie rudern. — Ah, da kommt was zu trinken für die braven Rerls. Das freut mich. Wahrhaftig, unser Alter trägt boch unter seinem närrischen altmodischen Rock ein mitfühlenbes Berg.

Alles ganz ichön, Collebge, nur fragt es sich, ob der Leutnant uns überhaupt mitnehmen barf. Bielleicht verbieten ihm bas seine Dienstvorschriften. Wie ware es, wenu Gie hinuntergingen und die Sache mit ihm besprächen ? Ift es ihm nicht

erlaubt, wird uns wohl Reeling ein Boot geben. Voller Eifer sprang er davon, und ich trat an das Dberlicht, von wo aus ich ben Leutnant vor einer Flasche Champagner sigen und mit Appetit ein Stud taltes Geflügel verzehren sah. Neben ihm saß ber alte Reeling mit ber Tante und Fräulein Temple, die ebenso wie einige andere, welche bis jest Briefe geschrieben hatten, ihr unterbrochenes Frühstud fortfeßten. Colledge zog fich einen Stuhl dicht neben ben Offizier und balb sah ich beide in lebhaftem Gespräch.

Ich schlenberte nun nach bem Fallreep, wo bas Boot inzwischen angelegt hatte. Die ichmuden Burichen waren eifrig über dem ignen von Lapitan geschidten Flaschenkorb her, schenkten sich munter ein und spannen ein richtiges Seemannsgarn mit unseren Leuten, die dicht aneinander gedrängt auf ber Schanzileidung hockten. Es murde viel gelacht; offenbar war ber Bejuch für bas gange Schiff ein frohes Er-

Nach etwa einer halben Stunde erschien ber Rapitan mit seinem Gast, Tante und Nichte, sowie Colledge wieder auf Ded und letterer teite mir fogleich mit, bag ber Leutnant uns mit Vergnügen mitnehmen und auch wieder zurüdbringen wolle — aber — fügte er, mich fast schuchtern ansehend, hinzu, mas werben Sie sagen — Fraulein Temple

will mit. Hm, machte ich etwas betroffen. Auch noch anbere Da-

Er jog eine Grimmasse und flusterte: Mein; ber Leutnant schien zwar die größte Lust zu haben, auch Fräulein Hudson einzuladen, aber ich bat ihn, davon Abstand zu nehmen, weil bann Fraulein Quise entschieben jurudgeblieben ware. Sie mifsen ja, sie macht sich nicht viel aus den Damen an Bord, und mir liegt baran, sie mit meinem Better befannt zu machen. Sehen Sie, suhr er, mich verschmitt aublinzelnd, fort, er sucht boch jedenfalls meinen Bater zu Hause auf und da wird er ihm natürlich von ihr erzählen. Das ist so ein kleiner hintergebante von mir.

Weiß Fräulein Temple, daß Sie mich aufgeforbert haben ? Bersteht sich. Das habe ich ihr gleich gesagt. Und wie nahm sie die Mitteilung auf

Mit Begeisterung, ichrie er. Rann ich mir lebhaft vorstellen, lachte ich. Aber ich gehe

troly ihrer Begeisterung mit. Unsere Unterhaltung wurde hier durch einen lauten Aufichrei unterbrochen. Frau Rabelisse hatte ihn ausgestoßen: sie stand bei ihrer Nichte und diese hatte ihr, wie sich gleich ergab, oeben von ihrer Absicht mitzusahren erzählt.

Davon kann gar teine Rebe sein, rief die alte Tante in Tobesangst. Ich verbiete es bir auf bas bestimmteste. Ach, sei boch nicht so ängstlich, Tante, hörten wir weiter,

bas Meer ist doch so ruhig wie ein Teich. Wenn auch. Nein, nein, ich mag nichts bavon hören. In bem Heinen Boot! 3ch bitte bich um Gotteswillen! Es tann umtippen und bu tannst ertrinten. Ich erlaube es unter feinen Umständen ! Bedente boch, was wirde beine Mutter

Die würbe es mir gewiß crlauben, bavon bin ich fest aberzeugt. Mache mich boch nicht lächerlich, Tante, und fei mit nicht bose, aber ich fahre. Es ist wirklich ein harmloses Vergnügen bei ber Gee. Also Tantajen.

(Fortsehung folgt.)

Illustrierter Deutscher Flottenkalender Preis Kr. 1.20, vorrätig in

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Aleiner Anzeiger.

Sindennadoln, bas nahen tann ober felbständige Röchin stellen Maximilianstraße 8, 1. Stod links, von 8-11 vormittags und 1-4 nachmittags.

Junger williger Buricht für Bestedputzen gesucht. Anzufragen 1531 Feines Cafelgelliget sowie Fettganse, Poulards, Brathühner und steirische Hasen immer vorrätig im Restaurant Neptun, Beteranenstraße (Policarpo).

Sowarzer Seidengummigürkel mit Silberschnalle wurde von Dipedale und Spitalwiese verloren. Abzugeben Policarpo 191, 1. Stod, Tür 3.

Täglich frischt Mild für Läuglingt bon 2 jungen Kuhen zu handlung Bia Campomarzio (Haus Toffoli).

Tonkrift, namens Fox, abhanden gekommen. Der Finder Trapp auf "Don Juan" zu verständigen.

Altiner Dauerbrandosen aus zweiter Hand billig zu verlausen.

Franzölischer anterricht. Mr. P. Wuichet aus Lyon in Pola eingetroffen, beginnt Unterricht mit 1. November. Anfragen schriftlich an Abministration bes Blattes.

Pauliellen mit schöner Fernsicht in beliebiger Größe, als auch ganze Baublocks billig zu vergeben. Nubolf Tauche, Baumeister. Eventuelle Anfragen Abermittelt aus Gefälligkeit vorläufig A. Jorgo, Bia Sergia 21.

Kinder-Silz- und Liegewagen fast nen preiswurdig zu ver-Cüdliger Sontider findet prompt Austellung bei Ignazio
1491

liefert Kleiber Schreidersalon für herren und Damen aller Art in solidester Ausführung und zu billigsten Preisen. Spezialist in Marineunisormen. Franz Hospodarz, Kanımerlieserant Gr. Hoheit des Erzh. Karl Stephan. Pola, Bia Barbacani 17, 1. St.

Unterricht in italienischer Sprace wird gelucht. Geft. Angeunter "Gründlich" an die Administration.

Soont Wohnung Zimmer und Kliche am Lande, in der Rähe waraten, sofort zu vermieten, an Heine Familie, womöglich ohne Kinder. Erwunscht Marines oder Landtruppenunteroffiziere. Ausfünfte Bia Gergia 11, Uniformgejøjäft.

Mille Goerz Trieber-Binocles, neu, 6 XBergrößerung nub fr. 96.—. Prismenglas-Feldstecher "Helomar", 6 X Bergrößerung nur Kr. 78.—. Ohne Konkurrenz zu haben nur bei R. Jorgo, Optiker, Bia Sergia 21.

Cüdliger Rord. und Sellelliedler sowie Reparaturen, ebenfalls stimmer bittet die P. T. Herrschaften um gutige Aufträge. Albert Schulmeister. Bia Helgoland 16, 2. St. Tür 56. Wertstätte Bia Oftilia 3. Rorrestpondenztarte genügt.

Fil Milenkillen frische und trodene Kränze von 5 Kronen aufwärts im Blumengeschäft Bia Giulia 6.

ladbille für Realldüller und Schülerinnen, sowie Borbereifrangofischer, sowie englischer Sprache staatlich geprufte Sprachenlehrerin. Honorar per Lektion 1 Krone. — Kurse für Erwachsene und Schuler getrennt. — Beginn ber Kurse Anfang September. — Abresse: Bia Castropola 27 (neben der deutschen Staatsvollsschule).

Für Elektrotechniker:

R 24.— 1. Starfftromtednik geheftet 2. "Hütte" Des Ingenieurs Taschenbuch. 20. Auflage. Band I, II, III.

Eisenhüttenleute und Maschinen= ingenieure:

Zaschenbuch für Gisenhüttenleute. Herausgegeben vom Atabem. Berein "Hütte". In

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Täglich frische

Wiener und Prager Selchwaren und Würste. Stets frische steirische Butter, Eier, alle Sorten Käse in der

I. Wiener Selchwaren-Niederlage POLA, via Muzio 2.

Smith-Premier Hammond und alle anderen Systeme stets vorrätig bei Jos. Krmpotić, Pola

Piazza Carli Nr. 1.

CONFISERIE S. CLAI, POLA, Via Sergia 13

empfiehlt dem P. T. Publikum stets vortressliche Bäckersien, Indianer, Baiser mit Obers, Benbens, Geschenkartikel, Kasses, Milch, Gefrerenes.

Depôt für POLA der renommierten Firma: KUGLER HEINRICH Gerbeaud Nachf.

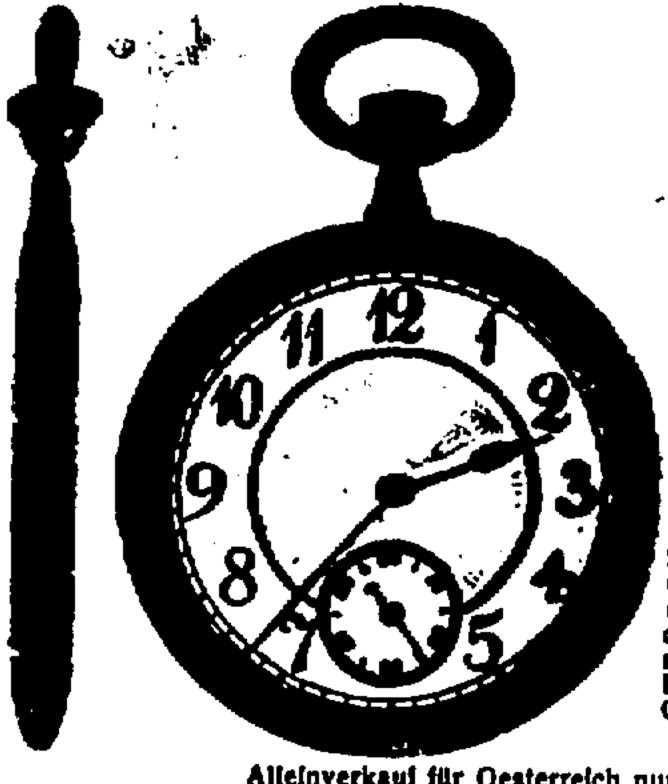
— Täglich frische Bäckereien.

FAVE - MANDORLATO - BAUMKUCHEN.

Telephon Nr. 160,

Endlich das Richtige!

Ultraflache Taschenuhren



8 mm stark, wasser-dicht, mit feinem Metallzilferblatt. Nickelgehäuse 14 K, Stahlgehäuse 15 K, Silbergehäuse Savo-nette 21 K, Stahlgehäuse Savonette 16 K, Silber-Tulla-gehäuse Savonette 23 K, 14 krt. Gold-gehäuse offen 58 K. - Aeholiche Uhren werden von der Konkurrenz um 30%, teurer vezkault. Nur durch Ankauf des ganzen Lagers einer aufgelassenen Schwelzer Uhrenfabrik sind wir in der Lage, so lange der Vorrat reicht, diese wirklich schunen und soliden Uhren mit 3jähriger Garantie so billig abzugeben.

Alleinverkauf für Oesterreich nur

A. Jorgo, Pola, Dia Sergia, und J. Jorgo, Wien.

Uhrmacker und Händler Rabatt.

Nachdruck verboten.

==== Billige Winter-Moglien =====

Strumpfe, Taschentücher, moderne Spielwaren, Galanterie etc. Große Auswahl in vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten.

Zonenbasar" T. Kovacs == Via Giulia Nr. 5.

Sanitätsgeschäft "Histria" 📥

POLA, Vie Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bett einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschüsseln etc. Medizinische Seifen, diatetische Praparate und Nährzucker, "Sozhlet"-Apparate. — Hygienische Windol "Tetra", besonders für Sänglinge geeeignet. - Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.)

Schon am 2. November Ziehung. der Wiener Kommunal-Lose Haupttreffer 300.000 Kronen.

Promessen à 18 Kronen

Banca Commerciale Triestina

(Agenzia di Pola.)

TEPPICH-AUSSTELLUNG

Das Teppichhaus Orendi, Wien I., Lugeck, beehrt sich anzuzeigen, dass im hiesigen "HOTEL RIVIERA"

eine Ausstellung von echten Perser und Smyrnateppichen in verschiedenen Grössen und Qualitäten stattfindet.

Gelegenheitskäufe. Antiquitäten. Seltene Exemplare.



AUTORISIERTE BAUUNTERNEHMUNG

Galassi & Bearz

Pola, Piazza Verdi Nr. 6

Übernahme und Ausführung jeden Baues sowie Ausarbeitung von Projekten für

Villen, Wohnhäuser, Arbeiterwohnungen; Häuserinstandhaltung, Kostenüberschläge.

Sämtliche Arbeiten werden unter Garantie und fachgemäß bei niedrigen Preisen ausgeführt.

r Kostenvoranschläge gratis. Tot



GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

Charles Heidsieck Reims (Champagne)

Allerfeinste tranzösische Marken: Cachet Imperial Sec, Cachet Imperiat Gout Americain.

Hoffielerant: I. M. Knisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kniserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Welmar, etc.

Schweden, Königs v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Welmar, etc.

CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Banca Provinciale Istriana



Bank-u. Wechselstube

Via Sergia 67

Spesenfrele Einlösung von Kupons und verloster Werte

Besorgung von Heiratskautionen

und spesenfreie Durchführung der Vinkulierung. An- und :-: Verkauf von Wertpapieren und Losen :-:

Spareinlagen auf Büchel 40 verzinst. Die Rentensteuer werden derzeit mit --- 40 trägt die Anstalt

Yersicherung gegen Verlosungsverlust Promessen zu allen Ziehungen

Reichste Auswahl von Papeterien zu billigsten Preisen, Marke "MARY MILL" aus Graz, bei Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli.